

Our little daughter or our little son?

Von einfach_Antonia

Kapitel 13: Hebamme

Kapitel 13: Hebamme

"Uff, ich kann nicht mehr", sagte Lilly und steckte Ron ihre Arme entgegen.

"Hilfst du mir hoch?"

Ron zog Lilly hoch.

"Kannst du die anderen Babysachen wegpacken?"

"Klar, mach ich."

"Danke."

Lilly setzte sich in den Schaukelstuhl und beobachtete Ron dabei wie er die Babysachen wegpackte.

"Hallo, ist jemand da?", ertönte Harrys Stimme.

"Im Kinderzimmer!"

Harry und Hermine betraten das Kinderzimmer.

"Hey ihr", sagte Harry.

"Hi."

Die beiden Neuankömmlinge setzten sich, wegen fehlender Sitzgelegenheiten, auf den Fußboden.

"Wow, ich habe nicht damit gerechnet, dass ihr so viel geschenkt bekommt."

Hermine sah sich die Sachen an.

"Ja, seit zwei Tagen räumen wir schon und wir sind immer noch nicht fertig", seufzte Lilly.

"Habt ihr euch schon Gedanken über Namen gemacht? Immerhin ist es bald soweit", fragte Harry.

Ron grinste und antwortete:

"Wir haben bereits Namen und Paten, aber das soll eine Überraschung werden."

"Schade. Könnt ihr nicht eine Ausnahme machen? Schließlich bin ich der Onkel", sagte Harry und sah Lilly unschuldig an.

"Vergiss es, Harry. Du musst bis zur Geburt warten, genau wie die anderen."

Lilly grinste ihren Bruder an.

"Menno."

Gespielt beleidigt verschränkte Harry seine Arme vor der Brust.

Es klopfte an der Tür.

"Ich geh schon", sagte Hermine.

"Danke!"

Nach wenigen Augenblicken kehrte sie mit Poppy und einer unbekanntem Frau zurück.
"Hallo, Lilly. Das ist Marry. Die Freundin von der ich dir erzählt habe", erklärte Madame Pomfrey.

Lilly wollte aufstehen und die Hebamme begrüßen, doch diese sagte:

"Bleib sitzen. Ich bin Marry und werde deine Babys auf die Welt holen."

"Danke, dass Sie extra hergekommen sind. Das da vorne ist Ron, der Vater. Das ist Harry, mein Bruder und Hermine, eine gute Freundin", sagte Lilly.

"Hallo."

"Schön, euch kennen zu lernen."

Marry wandte sich an Lilly.

"Lilly, ich würde dich gerne jetzt untersuchen. Ist dir das recht?"

Lilly nickte.

"Wir können in unser Schlafzimmer gehen."

"Gut."

Die Hebamme half Lilly aufzustehen, dann gingen sie gemeinsam ins Schlafzimmer.

"Gut, Kinder. Ich werde dann zurück gehen."

Madame Pomfrey verließ die Wohnung.

"Harry und ich werden auch wieder gehen. Viel Spaß noch, Ron."

"Ja, danke."

Auch Harry und Hermine verließen die Wohnung.

Ron räumte weiter die Babysachen weg.

"Sei so gut und leg dich auf das Bett", bat Marry.

Lilly tat wie ihr geheißen.

Sie legte sich hin und ließ Marry ihren Bauch abtasten.

"Wow, deine Babys sind ganz schön groß", stellte die Hebamme lächelnd fest.

"Das müssen sie von ihrem Vater haben. Er war schon immer so groß."

"Ihr seid sehr gut. Geplant war das nicht, oder?"

"Nein, eher vorherbestimmt", antwortete Lilly.

"Wie meinst du das?"

"Nun, in der dritten Klasse wurde mir prophezeit, dass ich mit 16 Mutter eines Mädchens werde. Aber ganz richtig lag meine Professorin nicht."

Marry lachte.

"Sie hat nichts von Zwillingen gesagt?"

"Nein."

"Welches Geschlecht haben die beiden?"

"Ein Junge und ein Mädchen", sagte Lilly und lächelte.

"Das ist schön."

"Also, beide Babys liegen bereits mit dem Kopf nach unten, das ist schon mal gut."

"Kann ich reinkommen?", fragte Ron, der die Tür einen Spalt geöffnet hatte.

"Klar, komm rein. Ich wollt noch mal mit euch beiden reden", sagte Marry.

Ron betrat das Zimmer und setzte sich neben Lilly aufs Bett.

"Ihr wollt also, dass eure Babys hier in Hogwarts auf die Welt kommen, richtig?"

Ron nickte bestätigend.

"Darf ich fragen, wieso?"

Lilly antwortete:

"Hogwarts ist mein erstes richtiges Zuhause und das ist eigentlich der einzige Grund."

"Gut, kommen wir zur Geburt. Lilly, möchtest du eine natürliche Geburt?"

Lilly schluckte.

"Wenn das möglich ist, ja."

Merry blickte sie an.

"Nun, das kommt jetzt ganz auf deine Babys an", sagte Marry.

"Wie meinen Sie das?", fragte Lilly verwirrt.

"Nun, Zwillingsschwangerschaften sind auch oft Risikoschwangerschaften. Manche Zwillingsschwangere kommen nicht einmal über die dreißigste Woche hinaus. Viele Zwillinge sind Frühchen. Du hast Glück das du schon so weit gekommen bist."

Marry schwieg eine Weile.

Lilly fuhr sich nachdenklich über den Bauch.

Ron sah seine Freundin besorgt an.

"Du musst dich jetzt schonen. Wir warten jetzt einfach mal ab. Wird Ron bei der Geburt dabei sein?"

Ron setzte zu einem Ja an, doch Lilly kam ihm zuvor.

"Nein, wird er nicht."

"Was? Wie bitte?"

Geschockt sah Ron sie an.

"Du wirst nicht bei der Geburt dabei sein."

"Wieso?"

"Ich lass euch mal alleine", sagte Marry und ließ die streitenden Teenager allein.

"Ich will es einfach nicht, okay?"

"Ich habe das Recht dazu dabei zu sein, ich bin der Vater!"

"Ich weiß, aber ich will das einfach nicht. Während der Geburt wird ich höchstwahrscheinlich schlechte Laune haben und ich werde total verschwitzt sein."

Lilly stand auf und lief auf und ab.

"Das ist mir doch egal. Ich will dabei sein", sagte Ron wütend.

"Ich aber nicht."

"Lilly, du hast noch nicht mal richtige Argumente! Ich werde bei der Geburt dabei sein!"

"Nein! Du wirst draußen warten, zusammen mit allen anderen!"§

"Nein!"

Lilly drehte sich um und öffnete die Tür.

"Doch!"

Sie verließ die Wohnung mit lautem Türknallen.

"Lilly!"

Lilly blieb erst am See wieder stehen.

Schwerfällig ließ sie sich auf den Boden sinken, erst dann ließ sie die Tränen laufen.

"Ärger im Paradies?"

Lilly wandte sich um und erblickte:

"Draco."